



Bewerbungsmappe auf neue Perspektiven - BK 35 - Viona Rieger

ZWISCHEN
SELBSTBILD
UND
FREMDWAHRNEHMUNG
Abzüge einer doppelten Entwicklung

Wie der Klient sich selbst sah
Mein Wunsch, hilfreich zu sein
Vom Verändern zum Verstehen
Was im Prozess sichtbar wurde
Neue Perspektiven

Wie der Klient sich selbst sah
Mein Wunsch, hilfreich zu sein
Vom Verändern zum Verstehen
Was im Prozess sichtbar wurde
Neue Perspektiven



Belichtung I

Der erste Blick

Besonders herausfordernd war für mich die Arbeit mit einem sehr reflektierten und therapieerfahrenen Klienten. Bereits früh entstand bei mir das Gefühl, ihm mit klassischen Impulsen oder Interventionen wenig Neues anbieten zu können. Der Fall führte dadurch zu einer intensiven Auseinandersetzung mit meinem eigenen Verständnis von hilfreicher Beratung.



zu krank

nicht normal

zu viel

hoffnungslos

Belichtung II

Wie der Klient sich selbst
sah

F. wirkte im Kontakt häufig
sehr angepasst, humorvoll
und sozial kompetent.
Gleichzeitig zeigte sich eine
starke Orientierung an
äußerer Bewertung und ein
hoher innerer Druck,
Erwartungen erfüllen zu
müssen. Auch die eigene
Identifikation mit Diagnosen
spielt eine große Rolle.

Meine To-Dos



Checkliste: Einzugscheck
Klient*in: Fr. Müller
Unterlagen:
☒ 2x Wohn- und Betreuungsvertrag (+Kopie)
☒ 2x Hausordnung
☒ Gruppenregeln
☒ Schweigepflichtentbindung
☒ Schlüsselübergabeprotokoll
☒ Zimmerübergabeprotokoll
☒ Bestätigung Wohnungsgeber für Ummeldung
☒ Kontoverbindung GPP e.V.
☒ Checkliste Putzen
☒ Laufzettel
☒ Eintrittsanzeige (an Bezirk und Verwaltung)
Sonstiges vor Einzug:
☒ Werden Möbel übernommen oder muss
Zimmer zurechtgeräumt und geputzt werden?

→ berufliche Zukunft

- Hochschule Hannover - Visual Journalism and Documentary Photography
→ bis 15.03.
- Folkwang Uni - Fotografie (FSM)
→ Mitte März
- AdBK Nürnberg - bildende Kunst
→ 15.03. - 15.04.
- HGB Leipzig - Fotografie
→ 01.02.
- Kunsthochschule Mainz - bildende Kunst
- FH Dortmund - Fotografie
→ Mitte Mai - 15.07.
- Kunstakademie Düsseldorf - freie Kunst
→ Februar
- Hochschule Bielefeld - Gemalt - Fotografie
→ 01.01. und 01.06.
- AdBK Krefeld - freie Kunst
→ 15.05.
- HFK Bremen - freie Kunst
→ 01.02.
- HFK Hamburg - bildende Kunst - Fotografie
→ 01.02. - 05.03.

Ich will richtig loslegen!



Welche Ratschläge kann ich noch geben?

Belichtung III

Mein Wunsch, hilfreich zu sein

Wiederholt erlebte ich Frustration, wenn F. meine Vorschläge zwar nachvollziehen konnte, diese jedoch direkt ablehnte oder begrenzte. Dies löste bei mir das Gefühl aus, in meiner Wirksamkeit als Beraterin infrage gestellt zu sein.



Supervision

20.06.2026

→ Prozess

Eigene Langeweile → ult. Anzeichen
für Unsicherheit

ziehe mich aus Prozess zurück, weil
ich denke, dass ich keinen Beitrag
leisten kann

→ Schutzmechanismus

Fühle mich am sichersten wenn ich
To-dos abarbeiten kann
→ Orga usw.

Wie gehe ich damit um, dass ich
mehr zuhöre als interveniere?

Belichtung III

Mein Wunsch, hilfreich zu
sein

In meiner Arbeit fühle ich
mich am sichersten, wenn
ich klare Aufgaben habe
(Anträge, To-Dos, usw.). Da
ich von F. keine Aufgaben
bekommen habe fühlte ich
mich zunehmend unsicher
und fand den Fall
"langweilig", um das
negative Gefühl nicht
aushalten zu müssen..



Belichtung IV

Vom Verändern zum
Verstehen

Im Prozess rückte für mich
zunehmend das Verstehen
von F.'s Sichtweise,
Bedürfnissen und inneren
Dynamiken in den
Vordergrund.

Verschiedene systemische
Methoden unterstützten uns
dabei, neue Perspektiven
und Möglichkeitsräume zu
öffnen.

Ressourcen-Timeline → Entwicklungen sichtbar machen

Ausnahmefragen → aufzeigen von Bewältigungsstrategien

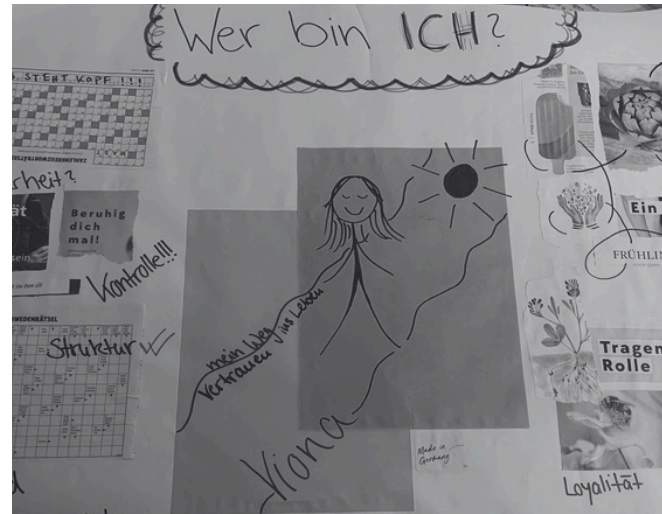
Blick in die Zukunft → neue Handlungsmöglichkeiten

zirkuläre Fragen → Perspektivwechsel, Wertschätzender Blick

verschiedene Blickwinkel auf verschiedene Beleuchtungen



gemeinsames Beobachten verändert etwas
Resonanz statt Lösung
Der Unterschied der einen Unterschied macht
Ko-Konstruktion
Prozessoffenheit
Mehrperspektivität

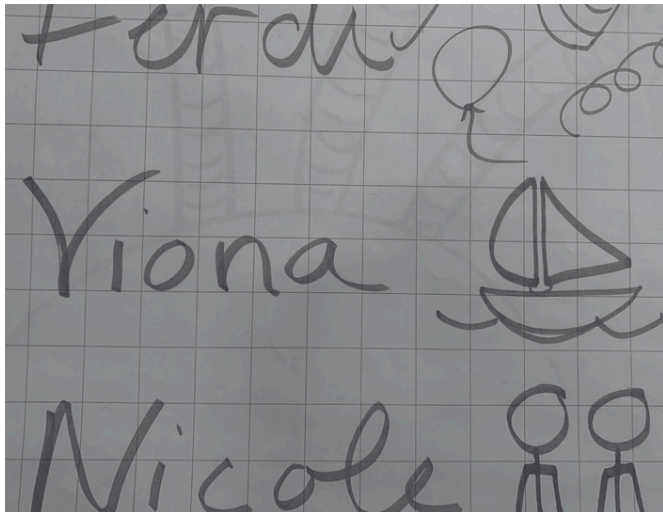


Belichtung IV

Vom Verändern zum
Verstehen

Mein eigener Prozess
wurde u.a. maßgeblich
durch meine Peergroup und
die beiden
Selbsterfahrungsseminare
begleitet und unterstützt.

“Vertrauen ins Leben!”





Belichtung V

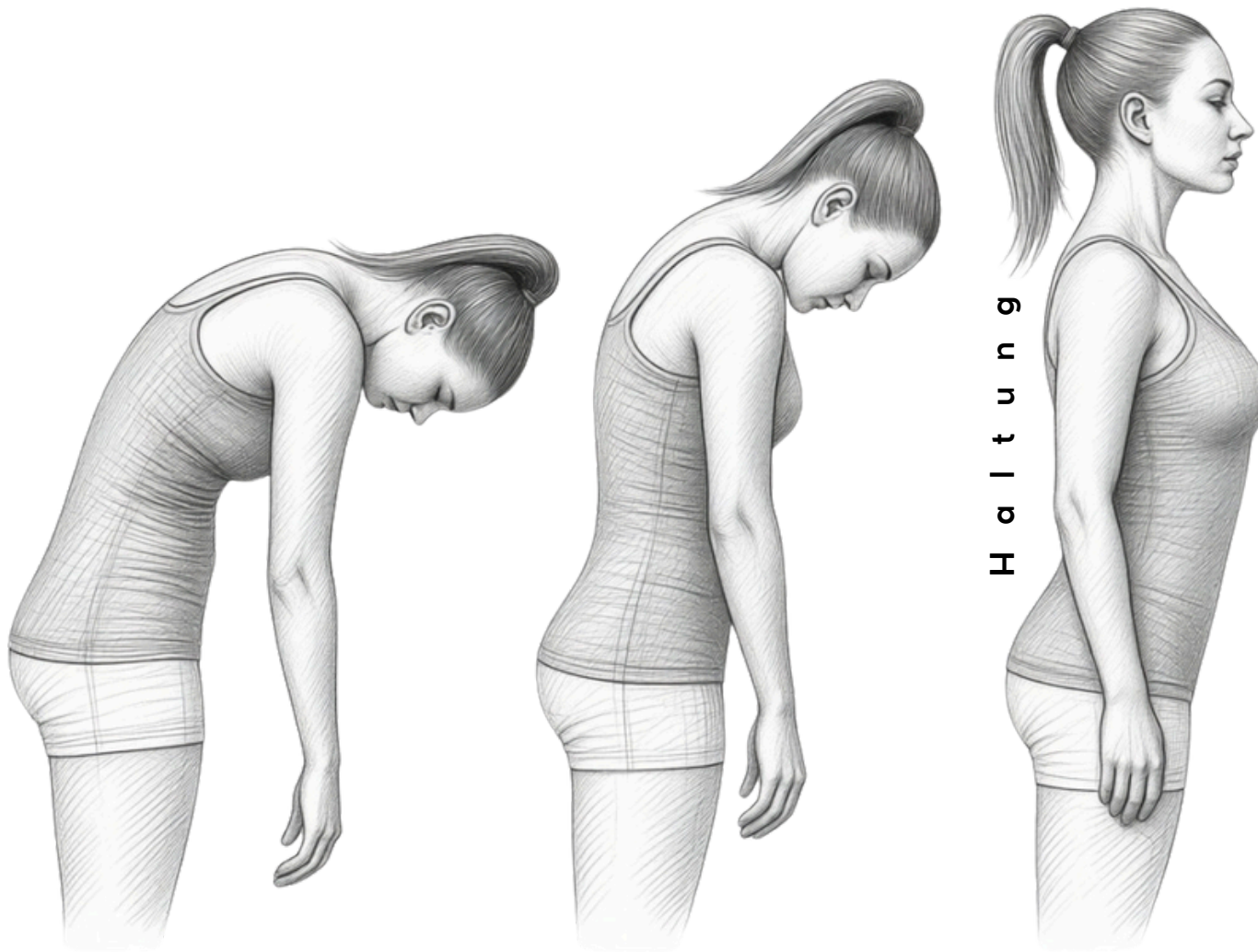
Was im Prozess sichtbar wurde

F.

mehr Selbstwirksamkeit
mehr Sichtbarkeit
eigene Positionierung
neue Erfahrungen
zulassen

Ich

mehr Prozessvertrauen
weniger Lösungsdruck
mehr Offenheit
Unsicherheit aushalten



Belichtung VI

neue Perspektiven

Im Verlauf des Prozesses
veränderte sich nicht nur die
Sicht des Klienten auf sich
selbst, sondern auch mein
Verständnis von Beratung.

Veränderung entstand
dabei weniger durch
Lösungen als durch
Beziehung, Resonanz und
gemeinsames Beobachten.

ABZÜGE EINER DOPPELTEN ENTWICKLUNG

400TX

46

KODAK 400TX

47

KODAK 400TX

48

KODAK 400TX

49

KODAK 400TX

50



BILD 01

Ich muss helfen.

BILD 02

Ich brauche die
richtige Methode.

BILD 03

Warum funktioniert
das nicht?

BILD 04

Verstehen statt
verändern.

BILD 05

Ich bin nicht
die Lösung.

Im Verlauf des Prozesses wurde mir zunehmend bewusst,
dass ich nicht die Lösung sein muss, obwohl ich es
manchmal gerne wäre.